

Alternative Heilmethoden

„Netzwerk Gesundes Leben“ informiert in neuer Broschüre

VON MARIE BRÜNIES

Worpswede. „Mit der Schulmedizin kann man an ein Ende gelangen. Wenn das der Fall ist, kommen viele Menschen zu uns und fragen uns um Rat“, erklärt Margitta Staib zum „Netzwerk Gesundes Leben“. Sie selbst ist Gesundheitstherapeutin und Sportpädagogin, sowie Autorin von „Zeit für Zilgri und RUHVITAL“ sowie „Ruhig und vital in guter Balance“. Sie setzt auf alternative medizinische Methoden, wie zum Beispiel Rehasport, Zilgri und Jin Shin Jyutsu.

13 Frauen, die die verschiedenen Methoden der alternativen Medizin anbieten. Dabei bietet zum Beispiel Daniela Harde aus Osterholz-Scharmbeck ihre Dienste als Heilpraktikerin und Psychotherapeutin an, und Angelika Meisner bietet Klangmassagen, Klangbegleitung von alten Menschen oder auch Einführungskurse in die Klangmassage an. „Zu bemerken ist, dass hauptsächlich Frauen unsere Angebote wahrnehmen. Männer sind aber ebenso willkommen“, betont Margitta Staib. Früher hatten sie ebenfalls Männer in ihrer Runde, die jedoch wieder abstrangen. „Frauen haben auch mehr Kompetenzen in diesen Bereichen“, erklärt sie es sich. Natürlich könne jeder Mitglied dieses Netzwerkes werden, dazu müsse man aber eine fundierte Ausbildung und einige Erfahrungen sowie Qualität mit sich bringen. Anders als bei der Schulmedizin, werden bei alternativen medizinischen Methoden nicht nur einzelne Bereiche abgeleuchtet, in denen man eventuell Probleme hat. Ein ganz wichtiger Begriff sei „ganzheitlich“. Man dürfe bei zum Beispiel Ohrschmerzen nicht nur im und am Ohr nach Ursachen suchen, sondern auch woanders, besonders in der Psyche. „Eigentlich steht hinter jeder körperlichen Erkrankung ein psychischer Grund, den man finden muss“, erklärt Daniela Harde. Die Gruppe der 13 Mitglieder des Netzwerkes trifft sich regelmäßig, um sich über Klienten, neue Methoden oder allgemeine Neuigkeiten auszutauschen. Außerdem kann es ebenfalls vorkommen, dass sich die Mitglieder gegenseitig



Daniela Harde, Regina Aljes (hinten), Margitta Staib und Angelika Meisner (vorne) präsentieren stolz ihre neue Broschüre. (von links) Foto: mb

behandeln und somit helfen, den Alltag zu bewältigen. Nun hat das Netzwerk „Gesundes Leben“ seine dritte Informationsbroschüre herausgegeben. In dieser sind alle Mitglieder mit ihren Heilmethoden und Kursen aufgeführt. Es ist eine Zusammenfassung zu finden, was es für Menschen gibt, die solche Methoden praktizieren. Zu finden sind die Praxen in der Region Worpswede, Osterholz-Scharmbeck, Lilienthal und umzu. Bereits erschienen ist so eine Broschüre im Juli 2007 und im Februar 2009. Ebenfalls 2009

organisierten die Mitglieder eine Gesundheitsmesse auf Murkens Hof in Lilienthal. Die Broschüren liegen in den genannten Orten zum Beispiel in Apotheken, Rathäusern, Discountern und in Bioläden sowie auch in Buchhandlungen aus. Diese kann man sich dort kostenlos mitnehmen. Ab sofort ist auch ein PDF-Dokument auf ihrer Internetseite www.ngl-ohz.de zu finden. Wer sich nun für das Netzwerk interessiert, betreten oder auch Kurse besuchen möchte, kann sich an Regina Aljes per Telefon 04792-953283 wenden.

Ende 2006 gründete Regina Aljes das Netzwerk „Gesundes Leben“. Sie selbst ist seit 2007 selbstständig, nachdem sie ihren Beruf als Krankenschwester nach 27 Jahren beendete. Jetzt bietet sie bei sich zu Hause in Worpswede, aber auch in ihrer Praxis in

„Eigentlich steht hinter jeder körperlichen Erkrankung ein psychischer Grund, den man finden muss.“

Daniela Harde

Lilienthal Sitzungen an bezüglich Heilpraxis und Psychotherapie. Durch ihren früheren Job hat sie viele Kontakte zu Menschen, die mit der Schulmedizin unzufrieden sind. Sie berät und vermittelt Interessenten gegebenenfalls an ihre Kolleginnen im Netzwerk. Dieses umfasst momentan



Heiko Buß macht überraschende Nahaufnahmen, die an Malerei erinnern.

Foto: cg

Kunst im Stiftungsdorf

„Zwischen Fotografie und Malerei“

VON CHRISTIANE GOTHE

Borgfeld. „Es könnte gemalt sein“, ist die spontane Reaktion vieler Betrachter. Künstler sei die Natur selbst, sagt Heiko Buß. Im Rahmen der Ausstellungsreihe des Kulturforums Borgfeld stellt der Fotograf Heiko Buß unter dem Titel „Grenzwertig? Zwischen Fotografie und Malerei“ ausgewählte Bilder aus.

Es sind detailgetreue Abbildungen der Natur, und sie wirken wie Malerei. Steinstrukturen, Gesteinsinschlüsse in leuchtenden Farben, Aderngeflechte in Felsmassiven, Wasser, das im Sonnenlicht eine große Bandbreite an Farben widerspiegelt – das sind seine Motive, aufgenommen mit einer digitalen Spiegelreflexkamera. Es sind die Strukturen, die Heiko Buß reizen. Er bevorzugt Nahaufnahmen und zeigt damit überraschende Details. Und er legt Wert darauf, dass seine Bilder

nicht bearbeitet werden, keine Verfälschung stattfindet. Ute Büge, Hausleiterin des Stiftungsdorfs Borgfeld, freut sich über die Bilder in der „Wümmestube“. „Die Bilder prägen immer den Raum“, sagte sie und begrüßte die zahlreichen Gäste, die zur Eröffnung gekommen waren. Der Raum platzte fast aus allen Nähten.

Seine Frau Petra Brau sprach ein paar einleitende Worte. Am liebsten würde ihr Mann immer nur fotografieren und reisen. Tausende von Dias lagerten zu Hause. Sie sind Zeugen mehrere Monate dauernder Reisen nach Nordafrika, Namibia, USA, Island und in viele Länder Europas, oft mit dem Wohnmobil. Aber auch vor der Haustür in der Wümmelandschaft fotografiert ihr Mann. Heiko Buß Bilder finden sich zum Beispiel in der Website des Ortsamts Borgfeld. Auch in verschiedenen Galerien, unter anderem in der Lilienthaler Galerie Atelier 29, und Kulturzentren waren seine Bilder schon ausgestellt. „Der Eintritt in

das Kulturforum Borgfeld änderte unser Leben“, beschrieb Petra Brau die Aktivitäten ihres Mannes schmunzelnd.

Ilona Rudolph vom Kulturforum Borgfeld verarbeitete ihre Eindrücke von drei ausgewählten Bildern in Texten. Die Letrin die der Eröffnung gekommen waren. Der Raum platzte fast aus allen Nähten - ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Im Falle einer Wasserspiegelung mit Blättern in Grün, goldener und brauner Farbe fiel ihr ein freies Gedicht ein. Strukturen von Felsmassen in Jordanien inspirierten sie zu einer Geschichte über einen Gnom. Rinnäle heißen Quellwassers auf Schwefelablagerungen erinnerten sie an den bekannten Liorot-Sketch und fragte: „Wo hin laufen sie denn?“ Die Ausstellung dauert bis zum 31. März. Weil die Räume nicht immer geöffnet sind, ist eine kurze telefonische Anmeldung bei Ute Büge unter 0421/69624694 sinnvoll. Näheres zu den Bildern und dem Künstler finden Sie unter www.hb-foto.de.

Anzeige

First-Class-Familienurlaub zum Komplettpreis von nur 799 Euro

800 Euro sparen beim Vier-Sterne-Familienurlaub in Bodenmais

Bodenmais. Am 15. April öffnet das erste Vier-Sterne-Familienhotel in Bodenmais seine Pforten. Das Sonnenhotel Fürstenbauer ist ideal für Familien mit Kindern, die auch noch Wert auf einen First-Class-Hotel-Standard legen.



Ab sofort bietet die Bodenmais Tourismus & Marketing GmbH 50 Prozent Frühbucherrabatt für alle, die bis Ende Februar buchen. In dieser Zeit liegt der Komplettpreis für die ganze Familie bei nur 799 Euro (bis zu 2 Erwachsenen und 2 Kinder bis zu 14 Jahren) – das bedeutet weniger als 200 Euro für sieben Übernachtungen mit Vollpension und vielen weiteren Leistungen im Vier-Sterne-Familienhotel. Der reguläre Preis nach dem Frühbucherangebot liegt bei 1599 Euro! Der Preis ist ein Einheitspreis und gilt zu allen Terminen – sogar auch in den Pfingst-, Sommer- und Herbstferien.



Das Vier-Sterne-Familienhotel in Bodenmais ist ganz auf die Familie eingestellt, mit großzügigen Zimmern und einer Kochgelegenheit. Das Sonnenhotel Fürstenbauer liegt am Ortsrand von Bodenmais und ist nur 5 Gehminuten vom Zentrum entfernt. Alle Zimmer und Appartements sind komfortabel mit Bad, Dusche/WC, Fön, Telefon, Sat-TV, Schreibtisch eingerichtet und verfügen über Balkon oder Terrasse. Bei zwei Kindern erfolgt die Unterbringung in einem Familienzimmer. Das Hotel verfügt selbstverständlich über Hallenbad und Sauna. Bereits im Komplettpreis inbegriffen ist ein umfangreiches Frühstücksbuffet, ein kleiner Mittagimbiss, sowie jeden Abend

ein 3-Gang-Verwöhnmenü oder Themenbuffet. Besonderes Familien-Highlight: Für Kinder gibt es ganztägig eine spezielle Getränkekarte mit kostenlosen Getränken. Für Kinder von 4 bis 14 Jahren ist auch die Teilnahme am bärenstarken Naturerlebnisclub in Bodenmais kostenlos. Ein umfangreiches Wanderprogramm ist schon im Reisepreis enthalten. Die ganze Familie kann dazu das LOWA/GARMIN-Testercenter nutzen und die neuesten GPS-Geräte und Wanderschuhe ausprobieren. Die Kleinen können an der abenteuerlichen „geocaching-Schatzsuche“ teilnehmen. Und es geht noch weiter mit dem Inklusiv-Leistungen: Ein umfassendes Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein wird ganz-

jährig angeboten. Die Teilnahme an geführten Themenwanderungen und die Bayernwald Bodenmais mit mehr als 500 vergünstigten Leistungen, sowie ein Reisegeutschein im Wert von 50 Euro vom Internet-Reiseportal www.ferienfabrik.de sind ebenfalls im Reisepreis enthalten. Gebucht werden kann der First-Class-Familienurlaub zum Komplettpreis von 799 Euro (bei Buchung bis Ende Feb.) entweder über die Hotline 01805/144 514 (0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunknetze bis zu 0,42 Euro), im Internet unter www.bodenmais.de, per Email an veranstalter@bodenmais.de oder auch beim großen Reise-Internetportal www.ferienfabrik.de mit weltweit über einer Millionen Angebote von Bodenmais bis Bali.

Weitere Informationen oder Katalogbestellungen mit DVD gibt es auch schriftlich bei Bodenmais Tourismus, Bahnhofstr. 56, 94249 Bodenmais sowie in allen Reisebüros in Deutschland. Unter allen Anforderungen des Gesamtkataloges „Bodenmais 2012“ mit DVD rund um das Ferienparadies Bodenmais verlosen wir jeden Monat ein traumhaftes Wellness-Wochenende in einem Luxushotel in Bodenmais.

ferienfabrik.de
Täglich 1.000.000 Last-Minute Angebote!
Jetzt mit Preisgarantie buchen!

Inhalt	Gewürz	afrikanische Völkergewächse	Kinderkrebshilfe	Softwarenutzer (engl.)	Beiden, Zweifel	Mutter Marias	Abmachung
Unterhändler, Agent	eine Spielfeldbegrenzung		Gottes Gunst		14	Priesterstand	Tropenstrauch
alte franz. Münze		3	innerhalb	südeurop. Hausier		Kleines Bauernhaus	Sitz des Papstes
Fußrücken	Kaubak		einleiten			8	Erderschütterung
Wundschorf			hoher dt. Adelstitel	Winkel-funktion	11	Löwen-gruppe	Leichtmetall (Kurz-wort)
gefleht	italienische Mönchsanrede		2			Oberarm-muskel	arab. Vater (bei Namen)
Spaßmacher (Mz.)	versunkene Insel (Sage)	gewalt-sam stehen		Illustration		Laute von Munden	9
Tragebehälter				Neckerei		Kugelspiel, Bowling	5
Glimmen		das Ganze, insgesamt		Jäger-rucksack	12	Abk.: Kilo-pond	
zusammen mit, samt			6	arab. Märchen-figur („Baba“)		subark-tisches Herden-tier	
int. Ktz-K. Tunesien		englisch: sein		istel-nisch: Luft			
Zittr-pappel		Sehhilfe			13		
				unterer Teil des Gesichtes			

Hier könnte Ihre **WERBUNG** stehen!

Fragen Sie unser Werbe-beratersteam:
Bremervörde
☎ 04761-97 75 11
Osterholz-Scharmbeck
☎ 04791-96 65 40

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

Die Lösung der letzten Woche finden Sie auf Seite 2.